Ereitad Juhr Stans
21. NOV. isaal vans
Pestalo 21. isaal vans



## LA-Sprint

Nr. 3/2014



**ABC** DRUCK+KOPIE

**Together** 

ahead. RUAC





berufsbildung.aviation@ruag.com www.ruaq.com Together ahead. RUAG

# Erfolg ist, sich auch ohne Podestplatz als Sieger zu fühlen.

Gemeinsam wachsen.





## **LA-Sprint 3/2014**

Traktandenliste Generalversammlung 2014	2
Vorwort des Präsidenten	3
Jahresberichte	4
Trainingslager Uster	12
Berglauf-SM	14
UBS Kids Cup Schweizer-Final	15
Sommermeeting Sarnen	17
Schweizermeisterschaft Nachwuchs	22
Schweizer Staffelmeisterschaften	24
Swiss Athletics Sprint Schweizer-Final	26
Mille Gruyère Schweizer-Final	28
Mehrkampfmeisterschaften Hochdorf	30
Co-Sponsor RUAG Aviation stellt sich vor	34
Ekiden-Marathon Basel	36
Tenero-Lager	38

## Erscheinungsdaten LA-Sprint 2015: Mai, August, Oktober Redaktionsschluss LA-Sprint 1/2015: 31. März 2015

## Redaktionsteam:

Daniel Blättler Tel. 041 260 09 13 dani.bl@gmx.ch Christian Gloor Tel. 041 610 51 26 christiangloor@gmx.ch

Jürg Eggerschwiler Tel. 041 610 62 26 juerg.eggerschwiler@kfnmail.ch

Layout

Andrea Baumgartner Tel. 041 620 79 67 guschti.andrea@bluewin.ch

**Sponsoring/Inserate** 

Guschti Baumgartner Tel. 041 620 79 67 guschti.andrea@bluewin.ch

**Druck** 

ABC Druck + Kopie, Luzern

**Auflage** 

300 Exemplare



## 18. Generalversammlung der LA Nidwalden Freitag, 21. November 2014, 19.00 Uhr Pestalozzisaal, Stans

### Traktanden

- 1. Begrüssung
- 2. Wahl der Stimmenzähler
- 3. Protokoll der letzten GV (publiziert im LA Sprint 01/14)
- 4. Jahresberichte (publiziert im LA Sprint 03/14)
  - 4.1 Präsident
  - 4.2. Technischer Leiter / Chefin Aktive/Jugend-LA
  - 4.3. Chef Schüler-LA
- 5. Finanzen
  - 5.1. Rechnung 2014
  - 5.2. Revisorenbericht
  - 5.3. Jahresbeiträge 2015
  - 5.4. Budget 2015
- 6. Auszeichnungen und Ehrungen Teil 1
- 7. Wahlen, Personelles
  - 7.1 Vorstand
  - 7.2. Technische Kommission
  - 7.3. Organigramm
  - 7.4. Mitgliederbestand
- 8. Anträge
  - 8.1. Vorstand
  - 8.2. Mitalieder
- 9. Auszeichnungen und Ehrungen Teil 2
- 10. Jahresprogramm 2015
- 11 Verschiedenes

Die Jahresberichte können unter:

www.la-nidwalden.ch / Verein / GV 2014 bezogen werden.

Zur Generalversammlung sind alle Vereinsmitglieder (jüngere Athleten in Begleitung der Eltern), Sponsoren und Gönner sowie Gäste zugelassen. Stimm- und Wahlrecht haben nur die Vereinsmitglieder über alle Altersstufen. Austritte sind bis am 31. Oktober 2014 und Anträge bis 3 Wochen vor der GV schriftlich an den Präsidenten oder ans Vereinssekretariat einzureichen.

Nach der Generalversammlung wird das Jahresvideo gezeigt. Dazu werden Kaffee und Kuchen sowie Getränke und Snacks serviert. Alle Versammlungsteilnehmer sind dazu herzlich eingeladen.

Mit sportlichen Grüssen

Präsident Aktuarin Jürg Eggerschwiler Gaby Gauch



## Vorwort des Präsidenten

Am 21. November 2014 werden wir das Vereinsjahr mit der Generalversammlung abschliessen. Die Jahresberichte sind in dieser Ausgabe abgedruckt und geben Aufschluss über das ereignisreiche vergangene Vereinsjahr. Traditionsgemäss werden wir an der GV alle besonders einsatzfreudigen und erfolgreichen Athleten und Athletinnen ehren. Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen. Wie üblich sind auch die Eltern der Athletinnen und Athleten als Gäste eingeladen.



Mit der GV beginnt das 19. Vereinsjahr. Das heisst, die LA Nidwalden feiert im 2016 das 20-Jahr-Jubiläum, was sicher ein Grund zum Feiern ist. Schon im 2015 werden wir mit den Vorbereitungen beginnen. Bereits beim ILV angemeldet haben wir die Durchführung der Innerschweizer Crossmeisterschaften 2016. Wer weitere Ideen oder Anregungen hat, kann diese dem Vorstand gerne mitteilen. Natürlich benötigen solche Events einige OK-Mitglieder und Helfer. Da sind wir auf eure Unterstützung angewiesen.

Besonders gefreut hat mich, dass wir neben unserem langjährigen Hauptsponsor Kolping Krankenkasse und Ausrüster Achermann Sport mit der RUAG Aviation einen Co-Sponsor finden konnten. Zusätzlich zum grosszügigen finanziellen Beitrag wird RUAG an den Standorten Stans und Alpnach spannende Betriebsrundgänge für angehende Lehrlinge anbieten. Weitere Informationen findet ihr auf Seite 34.

Nun wünsche ich allen viel Spass beim Lesen des LA Sprint und einen erfolgreichen Start in das Vereinsjahr 2014/2015.

Euer Präsident: Jürg Eggerschwiler





## Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Geschätzte Vereinsmitglieder, Sponsoren, Gönner, Athleten und Freunde der Leichtathletik

Wir dürfen auf ein erfreuliches Vereinsjahr zurückblicken. An diversen Wettkämpfen brillierten unsere Athleten mit ausgezeichneten Leistungen. Aber auch als Veranstalter konnten wir erneut positiv in Erscheinung treten. Zudem wuchs der Mitgliederbestand erstmals auf über 200 Mitglieder an.

### Vorstand

Der Vorstand hat insgesamt vier Vorstandssitzungen abgehalten. Das Team ist in der Zwischenzeit sehr gut eingespielt, die Aufgaben sind klar verteilt. Das widerspiegelte sich auch in den kürzer werdenden Sitzungen. Alle Vorstandskolleginnen und -kollegen haben in ihren Resorts hervorragende Arbeit geleistet.

Andy Truttmann hat sich aus beruflichen Gründen entschieden, nach zwei Jahren als Materialchef zurückzutreten. Er war vor allem bei unseren Anlässen stark gefordert und hat sichergestellt, dass sämtliches Material am Nidwaldner Lauf und an den Nachwuchswettbewerben vollständig und termingerecht geliefert wurde.

Finanziell zeichnete sich schon bald ein schwieriges Jahr ab, einerseits weil in den geraden Jahren kein Sponsorenevent stattfindet, andererseits weil aufgrund eines Systemwechsels die J+S-Beiträge nicht wie erwartet eintrafen. Aufgrund unserer soliden finanziellen Basis können wir dies sicher verkraften, auch wenn wir natürlich ausgeglichene Budgets anstreben. Finanzchefin Astrid Kaeser war besorgt, dass die Ausgabendisziplin gewahrt wurde.

Neu konnte mit der RUAG ein Co-Sponsor gewonnen werden, der uns finanziell grosszügig unterstützen wird. RUAG wird zweimal jährlich für angehende Lehrlinge einen Betriebsrundgang durchführen, um die interessanten Lehrstellen im Bereich der Aviatik vorzustellen

## **Training und Wettkämpfe**

Für die sportlichen Belange verweise ich auf den ausführlichen Bericht des Technischen Leiters sowie Chefin Aktive/Jugendleichtathletik und Chef Schülerleichtathletik. Trotzdem möchte ich ein paar Highlights des Jahres erwähnen.

Florian Lussy hat sich erneut für die Cross-EM qualifiziert. Dort lief es nicht ganz wie erhofft. Trotz hervorragenden Trainingsbedingungen belastete der Schlafentzug der Rekrutenschule den Erholungsprozess.

Für die erste nationale Medaille des Jahres sorgte Ramon Christen an der Hallen-SM U18 mit Rang 3 über 1000 m in tollen 2:31.95. Im weiteren Verlauf der Saison gewann er an der Nachwuchs-SM über 800 m nochmals eine Bronzemedaille.

An der Cross-SM sicherte sich Florian Lussy, welcher erstmals bei den U23 startete, die erhoffte SM-Medaille und gewann Silber. Ebenfalls Silber gewann Alexander Kerber bei den M45. Beim Nachwuchs gewannen Nora Baumgartner (U10) und Navid Kerber (U12) die Bronzemedaille.

Mirjam Niederberger feierte nach langer Verletzungspause ein tolles Comeback und gewann in der Kategorie U23 die Berglauf-SM. Am gleichen Wettkampf sicherte sich Lucia Mayer-Hofmann dank der Bronzemedaille bei den Aktiven die Teilnahme an der Berglauf-WM, welche sie als zweitbeste Schweizerin auf dem respektablen 29. Rang beendete.



Am Mille Gruyère Schweizer Final gewann Navid Kerber in der Kategorie M11 den Titel. Nadine Strik wurde in der Kategorie W12 Zweite. Tina Baumgartner wurde Regionenmeisterin über 600 m. Weiterer Nachwuchs steht somit bereit.

Leider kämpften dieses Jahr einige Athleten mit Verletzungen. Insbesondere bei den Sprintern wurde fast das ganze Team ausser Gefecht gesetzt. Hier wünsche ich allen eine rasche Besserung und eine verletzungsfreie nächste Saison.

Im Trainingsbetrieb konnten bereits einige Verbesserungen vorgenommen werden. So wurde unter anderem in die Ausbildung der Trainer und in Ausbildungsmittel investiert. Dies sollte sich insbesondere auch auf die nächste Saison auswirken. Leider ist es uns nicht gelungen, eine genügend grosse Mehrkampftruppe aufzubauen. Deshalb haben wir uns entschieden, diese in Zusammenarbeit mit der LG Unterwalden weiterzuführen. Umgekehrt schlossen sich einige Obwaldner unserer grossen und erfolgreichen Lauftruppe an.

Es wurden wiederum die beliebten Trainingslager in Latsch (IT), Meilen (Organisation LG Unterwalden) und Tenero durchgeführt. Die Kaderathleten haben weitere Trainingslager von Swiss Athletics besucht.

### Anlässe

Mit René Hauser (Nidwaldner Lauf), Thomas Beck (SA Sprint) und Kilian Imhof (UBS Kids Cup) haben drei bewährte OK-Chefs die sportlichen Anlässe durchgeführt. Einige Verbesserungen beim Nidwaldner Lauf haben sich sehr gut bewährt. Vor allem beim SA Sprint müssen wir über die Bücher, um die Teilnehmerzahlen wieder deutlich zu erhöhen. Leider hat sich Thomas Beck entschieden, das OK SA Sprint abzugeben. Glücklicherweise konnten wir mit Wolfgang Mau bereits einen Nachfolger gewinnen.

Alle Helfer, welche der Einladung von Martin Filliger gefolgt sind, konnten auf dem Wirzweli nach einer rasanten Schlittenfahrt ein gemeinsames Nachtessen in gemütlicher Atmosphäre geniessen.

Rund 30 Mitglieder trafen sich am Vereinstag nach den Plänen von Luzia Filliger aus verschiedenen Richtungen auf der Bannalp zum Grillplausch. Alle anderen haben etwas verpasst.

## **Ausblick**

Auf Initiative von Ehrenmitglied Franz Hess steht die Gründung des Club 2014 kurz bevor. Dieser hat zum Ziel, Leistungsathleten der LA Nidwalden mit internationaler Ausrichtung, den Spagat zwischen Ausbildung, Beruf und Sport zu erleichtern. Designierter Präsident ist Max Achermann. Da wir alle Freude daran haben, wenn unsere Athleten erfolgreich die Landesfarben vertreten, möchte ich alle motivieren, sich im Club 2014 zu engagieren. Die Unterlagen befinden sich auf der Homepage.

Ich hoffe, dass es uns gelingt, die vorhandenen Vakanzen für das nächste Jahr rechtzeitig zu besetzen. Glücklicherweise haben sich die meisten Vorstandsmitglieder, Funktionäre und Trainer bereit erklärt, weiterzumachen. Den zurücktretenden Andy Truttmann und Thomas Beck danke ich herzlich für ihre Verdienste

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Vorstandsmitgliedern, Trainern, Funktionären, Helfern, Sponsoren und Gönnern, Eltern und natürlich den Athleten für Ihre Unterstützung bedanken.

Jürg Eggerschwiler, Präsident



## Jahresbericht 2014 der technischen Kommission

Geschätzte Athlet/innen, Trainer/innen, Eltern, Sponsoren und Fans der LA Nidwalden Mit vielen guten Erinnerungen dürfen wir auf eine weitere Saison in der noch jungen Geschichte unseres Leichtathletikvereins zurückblicken. Dabei sollen natürlich die zahlreichen sportlichen Erfolge unserer Athlet/innen einen prominenten Platz erhalten, ebenso die Trainingsstrukturen, die diese ermöglicht haben. Der Bericht soll aber auch weniger erfreuliche Umstände und neue Herausforderungen thematisieren und zeigen, wie diese innerhalb der technischen Kommission (TK) lösungsorientiert bearbeitet worden sind.

## Erfolgreiche Saison der Läufer/innen

Ein Blick in die Statistik zeigt, dass die LA Nidwalden mit 2 Qualifikationen für internationale Anlässe und 11 Medaillen an Schweizermeisterschaften auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurückblicken kann. Im Innerschweizer Vergleich liegen wir mit 45 Medaillen (ohne Staffel) im Rahmen der Vorjahre und nicht weniger als 21 Mal durfte in der Liste der Vereinsrekorde ein neuer Name ergänzt werden.

Bereits im November 2013 empfahl sich Florian Lussy dank toller Ergebnisse an den Qualifikationsläufen zum zweiten Mal für die Cross-Europameisterschaften, die in Belgrad stattfanden. Leider konnte er als 92. nicht mehr an die Leistung des Vorjahres anknüpfen, was seine Ursache sicher auch in der parallel stattfindenden Rekrutenschule hatte. In Folge trumpfte Florian an den Cross-Schweizermeisterschaften als 2. bei den U20 nochmals auf, bevor er verletzungshalber mehrere Monate pausieren musste und die komplette Bahnsaison ausliess. Nach einem behutsamen Aufbau im Spätsommer ist Florian nun im Herbst wieder in Topform, was er zuletzt in Berlin in starken 31.14 Min. über 10 km unter Beweis stellte.

Den zweiten internationalen Einsatz einer Nidwaldner Athletin kam durch Lucia Mayer-Hofmann zustande, die nach der enttäuschenden Nichtnomination für den EM-Marathon in Zürich auf den Berglauf setzte. Sogleich gelang ihr der sehr gute 3. Rang an der Berglauf-SM (1. Rang F35), worauf sie die Schweizer Landesfarben an der Berglauf-WM in Cassete di Massa (ITA) vertreten durfte. Hier lief sie als zweitbeste Schweizerin als hervorragende 29. ins Ziel.

Eine erfreuliche Entwicklung zeichnet sich bei Mirjam Niederberger ab, die nach zahlreichen Verletzungen in den vergangenen Jahren erstmals wieder einigermassen zusammenhängend trainieren konnte. Die Oberdorferin siegte an der Berglauf-SM in der Kategorie U23 Frauen und ist nun auch flach wieder auf ihrem alten Niveau, wie die 10 km in Berlin von Mitte Oktober in 38 Min. zeigten.

Erfolgreichster Bahnleichtathlet in der Saison 2014 schliesslich war Ramon Christen (U18). Als Dritter der Hallen-SM über 1000 m und Dritter an der Nachwuchs-SM über 800 m durfte er sich zweimal die Bronzemedaille umhängen lassen. Er verbesserte seine persönlichen Bestleistungen auf allen Laufdistanzen von 400 m bis 1500 m und zeigte zum Abschluss der Saison mit dem Innerschweizer Titel, dass er auch ein starker Mehrkämpfer ist.

Die SM-Medaillen Nr. 6 und 7 gingen auf das Konto von Alexander Kerber, der ab Februar für die LA Nidwalden startete und bei den Senioren M45 sogleich 2 nationale Erfolge fei-



ern durfte: Zunächst wurde er an der Cross-SM sehr guter 2., bevor es dann auch an der Marathon-SM in 2:43.25 Min./Sek. für den dritten Rang reichte.

Zusammen mit den beiden Medaillen der Nachwuchsathleten Navid Kerber und Nadine Strik über 1000 m sowie Navid Kerber und Nora Baumgartner im Cross (Details siehe Bericht von Stig Segat) darf die LA Nidwalden damit im Laufbereich auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Weitere Spitzenplatzierungen im regionalen Bereich durch nicht weniger als 13 Bahn- und Strassenläufer/innen zeigen zudem, dass Jürg Eggerschwilers langjährige und seriöse Arbeit als Disziplinentrainer Lauf von ausgezeichneter Qualität ist.

## **Durchzogene Saison im Sprint und Mehrkampf**

Vom Pech verfolgt war 2014 die Sprintgruppe: Sowohl Stig Segat, als auch Severin Niederberger und Pascal Wullschleger fielen über weite Teile der Saison verletzungs- oder krankheitsbedingt aus und schliesslich kam lediglich Stig zu einigen Wettkampfeinsätzen. Dabei gelang ihm die Verteidigung des Innerschweizer Meistertitels über 100 m sowie zwei gute 8. Ränge an den Staffel-Schweizermeisterschaften. Eine hoffnungsvolle Entwicklung zeigten zudem die beiden Nachwuchssprinter Noah Risi und Kim Lenoir, die nun beide um 12 Sekunden laufen.

Aus der Mehrkampfgruppe war Julia Niederberger mit zwei Medaillen an den Innerschweizermeisterschaften sowie zahlreichen Qualifikationen für die Schweizermeisterschaft die erfolgreichste, doch auch hier wurden mehrere Athlet/innen durch die Verletzungshexe ausser Gefecht gesetzt.



Lauflager St. Moritz: Mirko Blättler und Ramon Christen in der Mitte



## Über 20 neue Vereinsrekorde

Die nachfolgende Übersicht zeigt alle neuen Vereinsrekorde, welche Athlet/innen der LA Nidwalden im 2014 gelungen sind. Dabei handelt es sich um 8 Overall- und 13 Kategorienrekorde

bisher:

				DISTICT.
80 m	Frauen	Julia Niederbrerger	10.53 Sek.	Manuela Amstad, 2008
400 m	Frauen	Daphne Bösch	65.64 Sek.	Luzia Filliger, 1999
600 m	Frauen	Tina Baumgartner	1:43.99 Min./Sek.	Sabrina Imboden, 2012
1000 m	U16W	Nadine Strik	3:05.62 Min./Sek.	Mirjam Niederberger, 08
1000 m	U10W	Nora Baumgartner	3:35.64 Min./Sek.	Laura Birrer, 2001
Hoch	U14W	Tina Baumgartner	1.49 m	Celine Inglin, 2013
Weit	U16W	Julia Niederberger	5.08 m	Karin Barmettler, 2002
5-Kampf	U14W	Tina Baumgartner	3013 Pt	Celine Inglin, 2013
400 m	Männer	Ramon Christen	51.04 Sek.	Ramon Christen, 2013
600 m	Männer	Ramon Christen	1:23.58 Min./Sek.	Ramon Christen, 2012
600 m	U12M	Navid Kerber	1:47.75 Min./Sek.	Nino Portmann, 2012
1000 m	U18M	Ramon Christen	2:31.95 Min./Sek.	Florian Lussy, 2011
1000 m	U12M	Navid Kerber	3:08.59 Min./Sek.	Mirko Blättler, 2007
1500 m	U18M	Ramon Christen	4:07.65 Min./Sek.	Mirko Blättler, 2012
10 km	Männer	Florian Lussy	31:14 Min.	René Hauser, 2004
110Hü 91.4	U18M	Ramon Christen	16.11 Sek.	Ramon Christen, 2013
Stabhoch	U16M	Nino Portmann	2.70 m	Nino Portmann, 2013
Kugel 2.5	U12M	Nino Baumgartner	7.57 m	Marco Elmiger, 2000
10-Kampf	Männer	Daniel Blättler	4346 Pt	-
10-Kampf	U18M	Ramon Christen	5383 Pt	Ramon Christen, 2013
Olympische Staffel		Daniel Blättler		Florian Lussy
		Ramon Christen		Severin Niederberger
		Stig Segat		Stig Segat
		Kim Lenoir	3:20.53	Mario Bünter, 2013

## **Bewährter Trainingsbetrieb**

Der Trainingsbetrieb erfuhr 2014 nur geringe Anpassungen: Bei den Läufer/innen führte Jürg Eggerschwiler sein grosses Trainerpensum aus den Vorjahren weiter, ab März trainierte man am Dienstag in Sarnen, um dort die Rundbahn nutzen zu können. Am Donnerstag stand für alle Athlet/innen in der Turmatthalle das Konditionstraining auf dem Programm, wobei es aufgrund der räumlichen Begebenheiten (nur 1 Halle) manchmal sehr eng wurde. Als neuer Verantwortlicher der Leistungsathlet/innen Mehrkampf nahm im November Andy Truttmann seine Tätigkeit auf, bei der Gruppe Fit for fun hatte weiterhin Luzia Filliger die Fäden in der Hand. Die stark reduzierte Sprintgruppe trainierte unter der Leitung von Tobias Barmettler.

Neben den Trainings am Dienstag und Donnerstag wurden die ergänzenden Trainingsmöglichkeiten am Mittwoch (Kraftraum, selbständig) und Samstag (Büren, Winter, unter der Leitung von Daniel Blättler) rege genutzt. Im TK intensiv besprochen wurde die fehlende Betreuung im Kraftraum, die im Hinblick auf die Saison 2015 nun durch Stefan Schuler neu organisiert wird.

Mit Simon Lussy trainierte wiederum ein Athlet einmal pro Woche im Wurfbereich unter der Leitung der LG Unterwalden, daneben nutzte auch Sportschüler Nino Portmann



zahlreiche LG-Angebote. Die anspruchsvolle Koordination der Trainings von Nino übernahm Christian Gloor, der in diesem Rahmen gleich seine praktische Arbeit zum Trainer B-Diplom schrieb.

## **Ausgebautes Trainingslagerangebot**

Neben den rund 110 Vereinstrainings hatten die Athlet/innen der LA Nidwalden im Verlauf des Jahres nicht weniger als vier Möglichkeiten, ein Trainingslager zu besuchen. Das Oster-Trainingslager unter der Leitung von Luzia Filliger in Latsch stiess wiederum auf grosses Interesse und 32 Athlet/innen trainierten unter besten Bedingungen eine Woche im Südtirol. Weniger Nachfrage bestand nach dem polysportiven Herbstlager unter der Leitung von Christian Gloor, welches in Tenero stattfand.

Vom 27. April bis 1. Mai reisten zehn U14- und U16-Athlet/innen nach Meilen ins LG UW-Trainingslager, und auch das neu ins Leben gerufene Sommertraininglager in Uster sprach vier U16-Athlet/innen an. Beide Lager wurden durch Sandro Jöri koordiniert, Daniel Blättler begleitete sie von Seite Nidwalden als Leiter.

## Teamwettkämpfe mit der LG Unterwalden

Neben den beiden Trainingslagerangeboten konnten wir in verschiedenen weiteren Bereichen von der Zusammenarbeit mit der LG UW profitieren: So wurden die Wettkämpfe Kids Cup Team, Quer durch Zug, die Staffelmeisterschaften (IS und CH) sowie die SVM zusammen mit den Obwaldner Vereinen besucht, wodurch zahlreiche Synergien genutzt werden konnten. Die SVM-Nachwuchsteams erreichten sehr gute Resultate, an der Staffelmeisterschaften gewann man 12 Medaillen und am Quer durch Zug durfte man sich wieder über mehrere Podestplätze freuen.

Leider wirkten sich die Verletzungssorgen negativ auf das SVM Aktive-Team aus, das in der NLC in stark reduzierter Besetzung antreten musste. Ergänzt durch mehrere kurzfristige Absagen wurde man hier schliesslich 7. und Letzter. Zum aktuellen Zeitpunkt ist aufgrund einer Unklarheit im Reglement noch nicht klar, ob wir nächstes Jahr in der NLC oder in der Regionalliga antreten werden.

## Wettkämpfe: Anmeldung – Trainer – Helfer

Die Anmeldung für die knapp 50 Wettkämpfe via Doodle oder Swiss Athletics hat sich auch in diesem Jahr bewährt. Die Information erfolgte grundsätzlich per Mail, in Zukunft muss darauf geachtet werden, dass im Training noch offensiver über die Wettkämpfe informiert wird. Leichtathletik ist eine Wettkampfsportart und alle Athlet/innen sollen motiviert werden, zumindest an den eigenen Wettkämpfen (Nidwaldnerlauf, Sprint, Kids Cup) sowie an einigen Teamwettkämpfen (QdZ, Kids Cup Team) oder Läufen (Stadtlauf, Cross Erstfeld...) teilzunehmen. Für die Athlet/innen des Freitagstrainings wird hierzu sogar eine Verpflichtung von mindestens 3 Wettkämpfen ins Auge gefasst.

Die Betreuung an den Wettkämpfen – letztes Jahr ein Knackpunkt – hat sich in diesem Jahr bei den U12/U14 verbessert. Vermehrt sind Leiter/innen auf dem Wettkampfplatz gestanden, die selber im Training mit den Athlet/innen gearbeitet haben. Schlecht dagegen klappte die Betreuung bei den Mehrkämpfern, was durch Einspringen von Leiter/innen aus OW aber gut abgefangen werden konnte.



Neu organisiert wurde auf 2014 die Helferrekrutierung und zwar zentral für alle Wettkämpfe mit Ausnahme des Nidwaldnerlaufs. Die Meldungen wurden bis Anfang April gemacht, die Lücken im Anschluss mit konkreten Anfragen unseres Kampfrichterverantwortlichen Marco Portmann gefüllt. Die abschliessende Betrachtung zeigt, dass die meisten Eltern der vom Verein erwarteten Anzahl Helfereinsätzen nachgekommen sind oder den Verein in anderen Bereichen unterstützt haben.

## **TK-Arbeit und Entwicklungsschwerpunkte**

Die Technische Kommission hielt im 2014 drei Sitzungen ab, an welchen die organisatorischen Belangen im Zusammenhang mit Training, Wettkämpfen und Lager organisiert wurden. Da TK-Entscheide gemäss Statuten einer 50%-Zustimmung bedürfen, wurde die Anzahl der TK-Mitglieder etwas reduziert und inaktiven Leiter/innen wurde nahe gelegt, ihren Status als TK-Mitglied aufzugeben. Dieser Prozess ist nun abgeschlossen und das TK umfasst 8 Mitglieder, von welchen an den Sitzungen jeweils fast alle anwesend sind.

Aufgrund seiner beruflichen Neuorientierung gibt Andy Truttmann sein Amt als Mehrkampfchef nach einem Jahr bereits wieder ab. Nachdem die Obwaldner Vereine hier bereits vor einem Jahr die Zusammenarbeit gesucht hatten, war es dem TK bald klar, dass für die Mehrkampfgruppe im Hinblick auf die Saison 2015 eine Zusammenarbeit mit der LG Unterwalden der sinnvollste Weg ist. Die Planung verlief erfolgreich und mit Christian Gloor erklärte sich ein Nidwaldner Trainer bereit, in der Gruppe mitzuhelfen. Inzwischen haben die ersten Trainings in der neuen Gruppe bereits stattgefunden, von Nidwaldner Seite sind 7 Athlet/innen mit dabei.

Aufgrund der zahlreichen Verletzungen in der letzten sowie der aktuellen Saison haben wir uns zudem ausgiebig beraten, wie wir unsere ambitionierten Athlet/innen besser unterstützen können – angefangen von der Verfügbarkeit des Kraftraums über den Zugang zu medizinischen Dienstleistungen, Massage, Physio oder Leistungsdiagnostik. In einem ersten Schritt konnte zusammen mit Alexander Kerber vereinbart werden, dass Athlet/innen am Kantonsspital Nidwalden bei Verletzungen und Problemen schneller Zugang erhalten. Alle weiteren Massnahmen werden aktuell durch eine Projektgruppe bearbeitet, deren Ziel es ist, verschiedene Modelle zu prüfen, wie der Verein Athlet/innen auf dem Weg zur Spitze in Zukunft professioneller unterstützen kann.

## **Schlusswort**

Zum Schluss möchten wir ein grosses Dankeschön aussprechen:

Allen Leiter/innen, die mit ihrem grossen Engagement über 100 Kindern und Jugendlichen aus Nidwalden eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen, sie fördern, fordern und ihre eigenen Bedürfnisse zurücknehmen.

Allen Helfer/innen, Funktionär/innen und dem gesamten Vorstand, denn mit ihrer Arbeit schaffen sie die Voraussetzungen, dass wir überhaupt Leichtathletik betreiben können.

Der LG Unterwalden mit Koordinator Sandro Jöri für die tolle Zusammenarbeit.

Schliesslich auch allen Athlet/innen für die tolle Stimmung, die Einsatzbereitschaft und die guten Wettkampfresultate im 2014.

Wir freuen uns auf die Saison 2015! Im Namen der TK: Daniel Blättler und Luzia Filliger



## Jahresrückblick Jugendleichtathletik

In meiner zweiten Amtszeit als Hauptleiter der Jugendleichtathletik konnte ich auf Bestehendem aufbauen. Durch meinen krankheitsbedingten Ausfall von Januar bis März merkte ich, dass ohne meine regelmässige Anwesenheit im Training die Trainingsstruktur stark litt. Schlussendlich darf ich aber trotz allem auf ein gelungenes Jahr zurückblicken, in welchem wir vielen Kindern aus dem Kanton Nidwalden eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten konnten.

Eine grosse Herausforderung bleibt wie im letzten Jahr, genügend Leiter/-innen für die 70 bis 80 Kinder zu finden, die in den Trainings durchschnittlich anwesend waren.

Im diesem Jahr habe ich mich auf den Trainingsbetrieb konzentriert. Durch den Ausfall merkte ich, dass ich etwas ändern muss, damit der ganze Trainingsbetrieb nicht nur von mir abhängig ist (Informationsfluss mit den Eltern und unter den Trainern, Themen wie Mobbing und Disziplin im Training). Im März habe ich alle Leiter zusammengerufen, um nach Lösungen zu suchen. Aus dieser Besprechung ist folgendes resultiert: Im Trainingsbetrieb werden neu erst am Schluss des Trainings Informationen abgegeben. Neu orientieren sich alle Trainer/-innen an einem Trainingsraster, damit alle die gleichen Schwerpunkte setzen, wir alle am gleichen Strang ziehen und die gleiche Philosophie mittragen. Dieser Trainingsraster wurde in Gruppen überarbeitet und an einem internen Weiterbildungstag besprochen. Ab der neuen Saison wird es für alle Trainer/-innen bindend. Neu ist auch, dass ich nicht mehr alleine die Hauptverantwortung über alle Kategorien U10, U12 und U14 habe. Ich behalte die Hauptverantwortung, neu gibt es zusätzlich für jede Kategorie eine Hauptverantwortliche. Bei den U10 ist dies Gisela Lussy, bei den U12 Eveline Durrer und bei den U14 Jessica Schärli. In diesen kleineren Gremien können wir den Trainingsbetrieb besser unter Kontrolle und die anderen Leiter besser auf dem Laufenden halten.

Die erfolgreichsten Athleten waren in diesem Jahr Tina Baumgartner mit einer Goldmedaille über 600 m an den Regionenmeisterschaften, Navid Kerber mit einer Goldmedaille an der Mille Gruyère Schweizermeisterschaft und Nadine Strik mit einer Silbermedaille auch an der Mille Gruyère SM. An den Kantonalmeisterschaften holten wir 11 Medaillen, was identisch ist mit dem Jahr 2012. Vier Goldene, vier Silberne und drei Bronzene, davon eine im Sprint (Navid Kerber), vier in den Laufdisziplinen (Navid Kerber, Nadine Strik, Janis Zimmermann und Tina Baumgartner), zwei in den Wurfdisziplinen (Emma Meissner und Nino Baumgartner) und vier in den Sprungdisziplinen (Navid Kerber, David Niederberger und 2x Tina Baumgartner) gingen auf das Konto der LA Nidwalden.

Auch an den Teamwettkämpfen durften wir zusammen mit der LG Unterwalden mehrere schöne Erfolge feiern: So reichte es beim Kids Cup Team (Winter) für eine Finalqualifikation. Bei den Innerschweizer Staffelmeisterschaften stellten wir wie im vergangenen Jahr neun LG-übergreifende Mannschaften. Diese erreichten schliesslich vier Medaillen und drei Finalqualifikationen.

Neben den oben bereits erwähnten Resultaten durften wir eine ganze Reihe weiterer Erfolge feiern (Medaillen an anderen Meisterschaften, Finalqualifikationen,...). Die einzelnen Resultate sind den entsprechenden Homepage- oder LA Sprint-Beiträgen zu entnehmen, die Bestenliste sowie die Liste der Podestplätze und SM-Starts dem Jahrbuch.

Stig Segat, Chef Jugendleichtathletik



## Trainingslager Uster, 27. Juli - 2. August

Am Sonntagmorgen trafen sich alle in Alpnach am Bahnhof. Wir verabschiedeten uns von unseren Eltern und stiegen in den Zug nach Uster. Kurz vor dem Mittag kamen wir in unserer Unterkunft an. Wir bezogen unsere Zimmer, welche sehr schön und neu waren. Nach dem leckeren Mittagessen stand schon das erste Training auf dem Programm. Am Abend gab es noch ein Spielturnier, wo verschiedene Teams sich im Ligretto, Tschau-Sepp, Boccia und Schach massen.

Am Montag hatten wir am Morgen und am Nachmittag Training. Nach dem Abendessen war Massageabend und mit dem feinen Dessert der Küche liessen wir den Abend ausklingen.

Wie gewohnt startete der Dienstagmorgen mit dem Zmorge. Wegen des schlechten Wetters verschoben wir das Training auf den Nachmittag und unsere Küche organisierte ein Spezialprogramm. Wir schwangen das Tanzbein und übten uns in verschiedenen Tänzen. Das Wetter besserte sich auf den Nachmittag und wir gingen trainieren. Das Abendprogramm bestand aus einem Minigolfturnier. Wir gingen in die nahe gelegene Minigolfanlage und zeigten unser «Können» :)

Der Mittwochmorgen startete sportlich. Schon vor dem Zmorge gingen wir eine kleine Runde joggen, dass auch ja alle richtig wach sind. Wir trainierten den ganzen Tag und feilten an unseren Techniken. Am Abend gingen wir bowlen und hatten einen riesen Spass. Der Abend verging wie im Flug...



Die Teilnehmer/innen



Am Donnerstagmorgen war noch einmal Training angesagt. Am Nachmittag liefen wir zur Badi Uster. Wir verbrachten unsere Zeit mit Baden, Beachvolley spielen oder mit «Nichtstun» und genossen das schöne Wetter. Am Abend machten wir unser eigenes Open-Air-Kino. Wir schauten «Step Up 4» und wurden von der Küche wiedermal mit einem feinen Dessert überrascht.

Freitag, 1. August und letzter Trainingstag. Alle gaben nochmal Vollgas, auch wenn man den einen oder anderen die Müdigkeit anmerkte. Am Nachmittag bekamen wir einen Überraschungsbesuch von Reto Amaru Schenkel. Er erzählte uns von seinem Leben, was sehr eindrücklich war. Er verteilte Autogramme und beantwortete unsere Fragen. Danach standen noch Läufe auf dem Programm. Zum Schluss machten wir noch ein Ausdehnen. Am Abend grillierten wir und assen draussen. Sobald es dunkel war schauten wir die Feuerwerke in der Umgebung an und liessen auch selber welche in die Luft. Wir liessen den Abend am Lagerfeuer ausklingen und alle gingen früher oder später schlafen...

Am Samstag war Aufräumen, Packen und Putzen angesagt. Und schon bald sassen wir wieder im Zug nach Hause. Nach dem Mittag kamen wir in Alpnach an. Ein tolles Lager war schon wieder zu Ende gegangen...

Julia Niederberger



Delia Barmettler, Daniel Blättler und Rahel Blättler



## **Gold und Bronze an Berglauf-SM**

Mirjam Niederberger gewann am Nationalfeiertag den U23-Titel. Lucia Mayer siegte in der Kategorie W35 und sicherte sich dabei Overall die Bronze-Medaille.

Was für ein Comback bei ihrem ersten wichtigen Wettkampf nach langer Verletzungspause für Mirjam. Eine Mini-Vorbereitung von nur 3 Wochen reichte zum U23-Titel. Dabei liess sie immerhin die U20 Berglauf-WM-Fünfte Alexandra Wallimann über 1 Minute hinter sich.

Lucia Mayer-Hofmann nähert sich auch beim Berglauf rasant der nationalen Spitze. Sie musste in Rechthalten nur Maude Mathys und Martina Strähl den Vortritt lassen. Ihre Alterskategorie W35 gewann sie mit über 1 Minute Vorsprung. Herzliche Gratulation.



Lucia Mayer

Jürg Eggerschwiler



Siegerin Mirjam Niederberger



## **UBS Kids Cup Schweizer-Final in Zürich**

In diesem Jahr war der UBS Kids Cup Schweizer-Final ein besonderes Erlebnis für alle Nachwuchsathletinnen und -athleten. Schliesslich hatte jeder noch lebhaft die Bilder der EM vor sich, sei das eine Kambundji, die Bestzeit um Bestzeit lief oder ein Hussein, der uns sogar goldenes Edelmetall einbrachte.

Genau dieser Kariem Hussein war es dann, der im Stadion war und den Athleten geduldig Autogrammkarte um Autogrammkarte unterschrieb. Unterstützt wurde er von zahlreichen weiteren Swissstarters wie Hochstrasser, Schlumpf, Pusterla oder Wilson.

So war es klar, dass jeder auf den Spuren der Superstars die Magie der «Piste magique» testen wollte und seine eigenen PBs jagte.

Am besten gelang dies von den Nidwaldner Athleten der jungen Jill Arnold, die bei den W8 an den Start ging. Sie begann mit einem 5. Disziplinenrang im 60 m-Sprint, gefolgt von einem 4. Rang im Ballweitwurf. Bis dahin durfte sie auf die angepeilte Medaille hoffen. Nur leider misslang dann der Weitsprung. Nach zwei ungültigen Sprüngen durfte sie natürlich nichts mehr riskieren und ersprang mit einem Sicherheitssprung «nur» den 21. Rang was schlussendlich für einen 9. Schlussrang reichte. Trotzdem erreichte sie mit dem einzigen Top ten-Rang die beste Rangierung für unseren Verein.

Auch einen sehr schnellen Wettkampfstart zeigte Navid Kerber mit dem 6.-schnellsten Sprint in seiner Kategorie. Allerdings lag ihm der Ballwurf sowie der Weitsprung weniger gut und auch er fiel deshalb auf den 15. Rang zurück.

Ganz ähnlich lief es Julia Niederberger. Den besten Disziplinenrang erreichte sie im Sprint (15.), im Ballwurf verlor sie zwar ein paar Punkte, durfte sich aber trotzdem über eine neue PB freuen und rundete danach das Ergebnis mit einem soliden Weitsprung und dem 23. Schlussrang ab.

Nicole Niederberger, Michael Hofmeister und Kilian Zumbühl wurden mit der starken Konkurrenz aus der ganzen Schweiz konfrontiert. Gemessen an den Besten aus jedem Kanton belegten sie Disziplinenränge zwischen dem 20. und 30. Rang was zu folgenden Schlussrängen reichte: Nicole 30., Michael 26. und Kilian 29.

## Auszug aus der Rangliste:

W08: 9. Rang: Jill Arnold (10.01 Sek. / 22.94 m / 3.15 m / 1016 Pt)
M11: 15. Rang: Navid Kerber (8.73 Sek. / 37.47 m / 4.15 m / 1383 Pt)
W14: 23. Rang: Julia Niederberger (8.50 Sek. / 36.33 m / 4.78 m / 1923 Pt)
M13: 27. Rang: Michael Hofmeister (8.87 Sek. / 45.74 m / 4.40 m / 1494 Pt)
M10: 29. Rang: Kilian Zumbühl (9.77 Sek. / 29.30 m / 3.51 m / 974 Pt)
W11: 30. Rang: Nicole Niederberger (9.97 Sek. / 28.00 m / 3.23 m / 1123 Pt)

Luzia Filliger



Entdecken Sie an der Hirschmattstrasse 42 unseren kleinen

Kopierladen. Wir sind keine Papiertiger, betreiben keine Vogel-



Strauss-Politik und schmücken uns nicht mit

falschen Federn. Dafür überzeugen wir Sie mit paradiesischer

Qualität, liefern Ihnen alles in vollem Galopp



und schiessen bei den Preisen nie den Vogel ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem kleinen Reich.

Ihr ABC DRUCK+KOPIE-Team



Hirschmattstrasse 42, 6003 Luzern, Tel. 041 210 91 31, Fax 041 210 91 32



## Sommermeeting Sarnen, 30. August 2014

Mit über 30 Athlet/innen und knapp 20 Helfer/innen war die LA Nidwalden am Sommermeeting der LG Unterwalden in allen Belangen fleissig vertreten. Für die meisten ging es in Sarnen darum, nach der Sommerpause wieder an den Leistungen im Frühling anzuknüpfen und vielleicht die eine oder andere Bestleistung zu realisieren.

Nicht weniger als 4 Nidwaldner waren über 800 m gemeldet, wo die Kategorien U18 bis Aktive in 2 Serien gemeinsam antraten. In Serie 1 waren mit den Brüdern Schöpfer (Sempach) zwei schnelle Athleten gemeldet, was genau dem Gusto von Ramon Christen entsprach. Der Ennetbürgen wollte nämlich im Hinblick auf die U18-SM in einer Woche testen, was drinliegt, wenn er die erste Runde schnell angeht. Daniel Blättler dagegen hatte sich ein konstantes Rennen mit möglichst wenig Remplern vorgenommen.

Auf der ersten Runde ging bei beiden die Taktik auf: Ramon passierte als Dritter die 400 m bei 56.5 Sekunden, Dani folgte nach zwischenzeitlicher Position neun nun als Fünfter in 58 Sekunden. Für ihn ging es in Folge nun darum, die Lücke nach vorne zu schliessen, während sich Ramon weiter an den Fersen des jüngeren Schöpfers hielt. Es folgten auf den letzten 150 m ein ungewohnt starker Endspurt von Dani, der in Folge bis auf Rang 2 nach vorne lief und in 1:56.04 so schnell war wie seit über 2 Jahren nicht mehr. Auch Ramon meisterte die Zielgerade souverän und lief in 1:56.89 seinerseits eine neue persönliche Bestleistung.

Das selbe Kunststück meisterte auch Remo Blättler, der in der 2. Serie nur knapp über 2:10 Min. lief und im Hinblick auf die 3000 m-SM einen gelungenen Schnelligkeitstest absolvierte. Auch Schwester Rahel wählte die Strategie Unterdistanz und startete über 1000 m: Ungewohnt schnell lief sie in die erste Kurve und übernahm sogleich die Spitze. Im Verlauf des Rennens konnte sie bald auch ihre letzte Konkurrentin abschütteln und unterstrich in 3:16.55 ihre zurzeit starke Form. Zum ersten Mal über 800 m am Start war schliesslich Daphne Bösch. Sie teilte ihr Rennen geschickt ein und lief in 2:32.83 die viertschnellste Zeit, die bei den Frauen je innerhalb der LA Nidwalden gelaufen wurde.

Neben den Läufer/innen waren in den Kategorien U18 – U20 auch zahlreiche Techniker/ innen am Start: Kim Lenoir unterstrich in 11.92 Sek. über 100 m, dass er am Ende seines ersten Leichtathletikjahres ein starkes Niveau erreicht hat, auf welchem sich nun aufbauen lässt. Noah Risi war über die selbe Distanz in 12.37 Sek. zwar etwas langsamer, doch die Resultate im Weitsprung (5.66 m) und über 300 m Hürden (45.19 Sek.) dürfen sich sehen lassen. Ebenfalls einen erfreulichen Wettkampf durfte Lars Portmann absolvieren, der im Frühling/Sommer mit einer Verletzung zu kämpfen hatte: In 12.92 Sek. blieb er über 100 m das erste Mal unter 13 Sekunden und im Weitsprung resultierte in 5.29 m eine neue PB. Leider dagegen nicht auf Touren kam in Sarnen Werfer Simon Lussy (Kugel, Diskus) sowie Marco Odermatt über 800 m.

Bei den U16 Mädchen absolvierte Julia Niederberger im Hinblick auf ihren SM-Einsatz in einer Woche den Weitsprung. Nach ihrem schwachen Kantonewettkampf hatte sie sich eine deutliche Steigerung vorgenommen, was in 4.72 m zwar gelang, jedoch mit viel Po-



tenzial gegen oben. Auch Celine Inglin (1.45 m / Hoch) und Angela Odermatt (26.42 m / Speer) zeigten solide Leistungen, doch gerne hätte man vor heimischem Publikum halt doch etwas bessere Resultate geliefert...

Die Jungs waren am Meeting in Sarnen in guter Fluglaune: Nino Portmann sprang im Stabhoch 2.70 m und scheint nun in dieser Disziplin endgültig angekommen zu sein. Michael Hofmeister (U14) bestätigte im Hochsprung seine 1.45 m vom ILV Event und im Weitsprung gelang ihm in 4.52 m der gute zweite Platz. Remo Niederberger (U12) sprang in seinem ersten lizenzierten Wettkampf im Weitsprung gute 3.99 m und hatte damit im internen Duell mit Jonas Fischer (3.62 m) die Nase vorn. Eine neue PB im Kugelstossen erreichte Cedric Achermann (7.44 m), der ebenso wie Antonia Mau (7.10 m) bei den Mädchen, die stärkste Unterwaldner Leistung in dieser Disziplin ablieferte.

Antonia ihrerseits schaffte mit 4.23 m im Weitsprung dann gleich noch eine zweite PB, hier musste sie Tina Baumgartner (4.67 m) und Nadine Strik (4.36 m, PB) aber den Vortritt lassen. Tina überzeugte des Weiteren im Sprint (8.79 Sek.) und scheint sich langsam aber sicher auch zu einer guten Werferin zu entwickeln (22.19 m im Speerwurf). Zum Abschluss ihres Wettkampftages lief sie über 1000 m in 3.22 schliesslich ein solides Rennen und gewann damit bei den U14.

Weitere Mittelstreckensiege konnten durch Nadine Strik (600 m U14W) und Navid Kerber (1000 m U12M) verzeichnet werden. Beide nutzten die Gelegenheit in Sarnen, um im Hinblick auf den Mille Gruyère Final in 3 Wochen ein gutes Rennen zu laufen. Navid entschied sich dabei, eine Kategorie höher zu starten, was sich aufgrund der grossen Leistungsunterschiede dann aber doch nicht auszahlte... Weitere gute Rennen über 600 m lieferten schliesslich die U10/12-Athlet/innen Nora Baumgartner, Shirin Kerber, Lara Strik, Zoe Trautmann und Jonas Gauch, die allesamt das Ziel zwischnen 2:06 und 2:11 erreichten.

Daniel Blättler



## Auszug aus der Rangliste:

Daniel Blättler Aktive 800 m: 1:56.04

Kim Lenoir U20M 100 m: 11.92, 200 m: 24.78

Ramon Christen U18M 800 m: 1:56.89 Remo Blättler U18M 800 m: 2:10.19 Marco Odermatt U18M 800 m: 2:20.04

Noah Risi U18M 100 m: 12.37, 300 Hü: 45.19, Weit: 5.66 Lars Portmann U18M 100 m: 12.94, Weit: 5.29, Kugel: 9.21

Simon Lussy U18M Kugel: 9.95, Diskus: 25.89

Daphne Bösch U18W 800 m: 2:32.83

Nino Portmann U16M 80 m: 10.74, Hoch: 1.40, Stab: 2.70, Speer: 28.10

Celine Inglin U16W 80 m: 11.19, Hoch: 1.45

Rahel Blättler U16W 1000 m: 3:16.55

Julia Niederberger U16W Weit: 4.72, Kugel: 8.34, Diskus: 24.30

Angela Odermatt U16W Speer: 26.42

Michael Hofmeister U14M 60 m: 9.00, Hoch: 1.45, Weit: 4.52

Cedric Achermann U14M 80 Hü: 15.47, Hoch: 1.25, Weit: 4.17, Kugel: 7.47

Tina Baumgartner U14W 60 m: 8.79, 1000 m: 3:22.37, Weit: 4.67,

Kugel: 6.99, Speer: 22.19

Emma Meissner U14W 60 m: 8.98, 60 Hü: 12.02, Kugel: 6.86, Diskus: 20.31

Nadine Strik U14W 60 m: 8.95, 600 m: 1:58.71, Weit: 4.36

Julia Häberli U14W 60 m: 9.55, Weit: 4.08

Antonia Mau U14W 60 m: 9.55, Weit: 4.23, Kugel: 7.10 Jasmin Gauch U14W 60 m: 9.98, Diskus: 14.21, Speer: 17.78

Navid Kerber U12M 60 m: 8.68, 1000 m: 3:19.41, Ball: 36.66 Jonas Gauch U12M 60 m: 10.22, 600 m: 2:11.05, Kugel: 4.73

Jonas Fischer U12M 60 m: 10.30, Weit: 3.62, Ball: 25.64

Remo Niederberger U12M 60 m: 9.32, Weit: 3.99, Kugel: 5.78, Ball: 32.97 Felix Mau U12M 60 m: 10.30, 600 m: 2:19.88, 60 Hü: 13.52,

Weit: 3.33, Ball: 24.67

Lara Strik U12W 60 m: 10.02, 600 m: 2:09.94

Zoe Trautmann U12W 60 m: 10.08, 600 m: 2:10.59, Weit: 3.83

Shirin Kerber U10W 60 m: 10.33, 600 m: 2:08.47

Nora Baumgartner U10W 60 m: 9.88, 600 m: 2:06.29, Weit: 3.63, Ball: 19.07

## 悲义人人



Celine Inglin







Daniel Blättler







Antonia Mau



Cedric Achermann

## 悲义人人





231

sar

sarner





Michael Hofmeister



Nora Baumgartner



Kim Lenoir



## Schweizermeisterschaften U16/U18 in Thun

## Podestplatz für Ramon Christen

Sieben Athletinnen und Athleten hatten sich für die Nachwuchs-SM in Thun qualifiziert. Während für Ramon Christen der Gewinn einer Medaille das klare Ziel war, ging es für Tina Baumgartner auch darum, erste Erfahrungen auf dieser Stufe zu sammeln. Sie hatte nämlich als U14-Athletin die Limite geschafft.

Am Samstag kam Tina gleich als Erste zum Einsatz und startete im zweiten von drei Vorläufen über 600 m. Prompt wurde sie vom schnellen Beginn der älteren Konkurrentinnen überrascht und eingeklemmt. Anschliessend versuchte sie über Bahn 3 wieder Terrain gutzumachen. Dies kostete aber für die Schlussphase zu viel Kraft. Mit 1:47.99 zeigte sie eine ansprechende Leistung, blieb aber vier Sekunden über ihrer Saisonbestzeit, was zu Rang 26 von 38 Platzierten reichte.

Als einzige Vertreterin in einer technischen Disziplin war Julia Niederberger (U16) beim Weitsprung mit dabei. Nachdem das Einspringen gut funktioniert hatte, stimmte der Anlauf beim ersten Sprung überhaupt nicht mehr. Nach einem Sicherheitssprung gelang im dritten Anlauf eine kleine Steigerung auf 4.70 m. Damit verpasste sie den Finaleinzug mit Rang 28 jedoch deutlich. Sie hätte dazu ihre Bestweite von 5.08 m um 3 cm übertreffen müssen.

Über 800 m wurden am Samstag nur die Vorläufe ausgetragen. Daphne Bösch (U18) erreichte ihr Ziel, unter 2:30 zu bleiben, mit 2:29.16 und in neuer Bestleistung. Auch der Rang 13 von 22 Klassierten durfte sich angesichts ihrer eher durchzogenen Vorbereitung sehen lassen. Für Ramon Christen (U18) stellte der Vorlauf keine grosse Hürde dar. In 2:02.85 gewann er seine Serie locker.

Im 2000 m-Final der U16 starteten Fiona Steffen und Rahel Blättler. Gleich am Start war Fiona in einen Sturz verwickelt und versuchte sogleich die Lücke zu schliessen, was auch gelang. Doch der Effort forderte seinen Tribut und Fiona musste wieder abreissen lassen. Rahel setzte sich gleich zum Rennbeginn im vorderen Mittelfeld fest. Leider hatte sie ab rund 1000 m Probleme mit dem Asthma und konnte das Tempo nicht mehr halten. Rahel beendete das Rennen auf Rang 15 in 7:17.01, Fiona auf Rang 23 in 7:26.40.

Remo Blättler (U18) machte am Samstag über 3000 m U18 den Abschluss. Er konnte das Tempo der Spitzenläufer von Anfang an nicht mithalten, lief aber ein regelmässiges Rennen. Mit 9:51.94 blieb er rund 5 Sekunden über seiner Bestleistung. Das reichte zu Rang 7.

Am Sonntag war nur noch Ramon im Einsatz. Das 800 m-Rennen wurde sehr schnell begonnen. Bereits nach 300 m hatte Ramon Mühe das Tempo von Arnaud Dupré und Tom Elmer zu halten. Obwohl er alles versuchte, reichte es nicht mehr um die Lücke zu schliessen. Von hinten drohte aber auch keine wirkliche Gefahr. So erreichte er in 1:57.45 das Ziel auf Rang 3, nur gut eine halbe Sekunde über seiner Bestleistung. Die Bronzemedaille war an diesem Tag das maximal Erreichbare.

Jürg Eggerschwiler







Rahel Blättler Fiona Steffen



3. Rang für Ramon Christen über 800 m



## Schweizer Staffelmeisterschaften, Zürich, 13. Sept.

Nachdem 2012 und 2013 mit der LG Unterwalden gleich beide Jahre ein Medaillenerfolg gelang, erhoffte man sich dieses Jahr wieder ähnlich starke Teams zu stellen. Leider konnten nicht überall die Wunschteams zusammengesetzt werden, da auf der Seite der LA Nidwalden mehrere Athleten verletzungsbedingt auf einen Start verzichten mussten. Dennoch brachte man fünf Teams mit der LG Unterwalden zusammen.

Zu Beginn des Wettkampfes standen die Vorläufe der Sprintstaffeln auf dem Programm. Julia Niederberger konnte sich in der Kategorie U16W zusammen mit den vier Obwaldner Sprinterinnen gut für die Halbfinals qualifizieren. Ebenfalls ein lockerer Halbfinaleinzug sicherte sich die 4 x 100 m Staffel mit Stig Segat.

Wenig später fanden die ersten Finalläufe der 3 x 1000 m Wettkämpfe statt. Unter den 23 gestarteten Teams befanden sich gleich zwei der LG Unterwalden. LG Unterwalden1 konnte sich gar geringe Chancen für eine Podestplatzierung ausrechnen. Tina Baumgartner teilte ihr Rennen geschickt ein und konnte in der vorderer Hälfte der zweiten Serie den Staffelstab an Rahel Blättler übergeben. In einem etwas weniger stark besetztem Feld als jenes der Startläuferinnen, machte Rahel einige Plätze gut und übergab in aussichtsreicher Position der Obwaldnerin Noemi Jakober. Diese lief das gute Teamresultat zu Ende und sicherte dem Team in 9:44.09 Min./Sek. den guten 5. Rang. Für eine Podestplatzierung fehlten nicht weniger als sieben Sekunden. Ebenfalls ein gutes Rennen zeigte die LG Unterwalden 2 mit Fiona Steffen und Samira Odermatt, welche im gleichen Rennen den 12. Rang belegten.

Am frühen Nachmittag waren wieder die Sprintstaffeln im Einsatz. Bei der U16W Staffel mit Julia Niederberger klappten alle Übergaben perfekt. Sie konnten sich im Gegensatz zum Vormittag nochmals um 4 Zehntelsekunden steigern. Für den Finaleinzug reichte es leider nicht ganz. Somit beendeten sie das Rennen auf dem 10. Schlussrang. Ebenfalls im Halbfinal scheiterte das 4 x 100 m-Team mit Stig Segat. Sie zeigten ein solides Rennen und konnten sich auf den 8. Schlussrang setzen. Für eine Finalqualifikation fehlten sieben Zehntelsekunden.

Zum Abschluss der Staffel-SM begab sich ein reines LA Nidwalden-Team an den Start. Auf der Olympischen Distanz machte Daniel Blättler den Start über die 800 m. Wie erwartet schlugen die 800 m-Läufer ein schnelles Rennen ein, da nicht weniger als Hugo Santacruz, der Saisonschnellste und EM-Teilnehmer sowie weitere top ten-Läufer der aktuellen Saisonbestenliste am Start waren. Dani zeigte ein gutes Rennen und konnte an siebter Stelle an Ramon Christen übergeben. Jener zeigte über die eine Bahnrunde ein ebenfalls gutes Rennen und konnte beinahe zum Willisauer aufschliessen. Immer noch an siebter Stelle konnte Stig Segat auf den ersten 100 m zum Willisauer Sprinter Andreas Haas aufschliessen, vermochte jedoch auf der zweiten Streckenhälfte nicht genügend Kraft aufzubringen, um den Rang gutzumachen. Auf den letzten 100 m wurde Kim Lenoir schliesslich knapp von den Zugern überholt, zeigte aber auch ein gutes Rennen. Schlussendlich konnte das Quartett über den 8. Schlussrang in einem stark besetzten Rennen zufrieden sein. Zu ihrer Überraschung unterboten sie den letztjährig aufgestellten Vereinsrekord um knapp drei Sekunden.





Stig Segat übergibt an Kim Lenoir

## Auszug aus der Rangliste:

**4 x 100 m Männer** mit Stig Segat: 8. Rang in 43.11 Sek. (HF)

**Olympische Männer** mit Daniel Blättler, Ramon Christen, Stig Segat und Kim Lenoir: 8. Rang in 3:20.53 Min./Sek.

**5 x 80 m U16W** mit Julia Niederberger: 10. Rang in 50.95 Sek. (HF)

**3 x 1000 m U16W 1** mit Tina Baumgartner und Rahel Blättler: 5. Rang in 9:44.09 Min./Sek.

**3 x 1000 m U16W 2** mit Fiona Steffen und Samira Odermatt: 12. Rang in 10:04.50 Min./Sek.

Mirko Blättler



Die 1000 m-Läuferinnen Fiona Steffen, Rahel Blättler, Samira Odermatt, Amy Leibundgut (OW), Noemi Jakober (OW) und Tina Baumgartner



## Swiss Athletics Sprint Schweizer Final, Thalwil, 14. Sept.

Mit Navid Kerber, Emma Meissner und Nino Portmann gelang in Thalwil gleich drei Athleten der LA Nidwalden der Einzug in den Zwischenlauf. Dort wusste Navid Kerber am meisten zu überzeugen und fast hätte seine Zeit von 8.76 Sek. für den Finaleinzug gereicht. Schliesslich wurde er als bester Nidwaldner Gesamt-Achter, vor Emma und Nino, die gute 15. resp. 18. wurden. Knapp den Einzug in den Zwischenlauf verpasst hatten Tina Baumgartner und Julia Niederberger.

## Auszug aus der Rangliste:

60 m / M11: 8. Rang Navid Kerber 8.71 Sek. (VL 8.66) 60 m / W12: 15. Rang Emma Meissner 8.76 Sek. (VL 8.68) 80 m / M14: 18. Rang Nino Portmann 10.62 Sek. (VL 10.46)

80 m / W14: Julia Niederberger: 10.88 Sek. 60 m / W13: Tina Baumgartner: 8.70 Sek. 60 m / M13: Michael Hofmeister: 8.94 Sek. 60 m / M12: Cedric Achermann: 9.50 Sek.

Daniel Blättler

## Ergänzung: UBS Kids Cup Kantonalfinal in Sarnen, 18.6.2014

## **Kategorie M10**

Rang	Name	Resultate	•		Punkte Total
		60 m	Weit	Ball	
1	Kilian Zumbühl	9.63	3.78	32.36	1080
3	André Briker	9.80	3.94	25.16	986
6	David Niederberger	9.86	3.89	22.93	939
7	Jonas Fischer	10.04	3.75	26.65	936
12	Jonas Gauch	10.20	3.29	24.44	810
15	Felix Mau	10.75	3.19	25.40	733







Navid Kerber

Julia Niederberger



Michael Hofmeister, Navid Kerber, Cedric Achermann, Tina Baumgartner, Emma Meissner



## Navid Kerber und Nadine Strik setzen über 1000 m den Glanzpunkt

Anlässlich des Nachwuchswettbewerbs Mille Gruyère wurde am 20. September in Herisau der Schweizer Final der schnellsten 1000 m-Läufer/innen ausgetragen. Von der LA Nidwalden hatten sich an den zahlreichen Ausscheidungen im Frühling nicht weniger als 7 Athlet/innen für das Rennen qualifiziert und waren entsprechend motiviert, ihr Bestes zu geben.

Bei den 11-jährigen Knaben trat als Saisonschnellster der Kehrsiter Navid Kerber an. Nach seinem neunten Rang im 2013 nahm er sich für dieses Jahr nichts weniger als den Sieg vor und ging von Beginn an des schnelle Tempo seines ärgsten Konkurrenten mit. Bald hatte sich das Duo leicht abgesetzt, wobei die Verfolgergruppe den Abstand gering hielt. Nach zwei Renndritteln attackierte Navid seinen Gegner schliesslich, worauf aber auch die Verfolgergruppe das Tempo anzog. Was folgte war eine souveräne Schlussgerade, auf welcher Navid dank seiner Sprintqualitäten den Sieg in 3:08.59 Min./Sek. ungefährdet nach Hause lief. Damit gelang ihm eine Steigerung seiner eigenen Bestleistung um nicht weniger als fünf Sekunden sowie der vereinsinterne Rekord der Kategorie U12.

Mit der sechstschnellsten Meldezeit ging bei den 12-jährigen Mädchen die Beckenriederin Nadine Strik an den Start. Die Innerschweizer Meisterin über 600 m gewann zwar schon mehrere 1000 m-Rennen, wegen mangelnder Konkurrenz wurde sie über diese Distanz aber bisher noch nie aus der Reserve gelockt. Der Start gelang Nadine optimal und sogleich reihte sie sich auf der dritten Position ein. Sie ging das hohe Tempo der Saisonschnellsten mutig mit und schon auf der zweiten Runde wiesen die drei einen deutlichen Vorsprung zum Feld auf. Die beiden Erstplatzierten kämpften in Folge um die Führung des Rennens, während Nadine geschickt ihre Kräfte schonte. So konnte sie auf der Zielgeraden noch an einer Konkurrentin vorbeiziehen und beendete das Rennen als hervorragende Zweite. Ihre Zeit – 3:05.62 – kommt für sie einem Quantensprung gleich und sie belegt nun in der Schweizer Bestenliste einen Platz in den Top 40 – bei den Frauen wohlgemerkt.

Die beiden Medaillengewinner freuten sich nach dem Rennen riesig über ihre Erfolge und durften sogleich bei einem Platzinterview Auskunft geben.

Als Dritte Nidwaldnerin war die 13-jährige Tina Baumgartner in Herisau am Start. Die Regionenmeisterin über 600 m und letztjährige Fünftplatzierte durfte sich zum erweiterten Kreis der Medaillenkandidatinnen zählen, zumal sie vor Wochenfrist an der Staffel-SM ein gutes Rennen gelaufen war. Leider klappte ihr der Start nicht wie gewünscht und eingeklemmt verlor Tina bereits in der ersten Kurve wertvolle Zeit auf die Führenden. In Folge überholte sie Läuferin um Läuferin und brachte sich nach 900 m an den Fersen der Drittplatzierten in aussichtsreiche Position. Leider fehlte dann die Kraft auf der Zielgeraden und Tina beendete das Rennen in 3:09.20 als gute Fünfte.

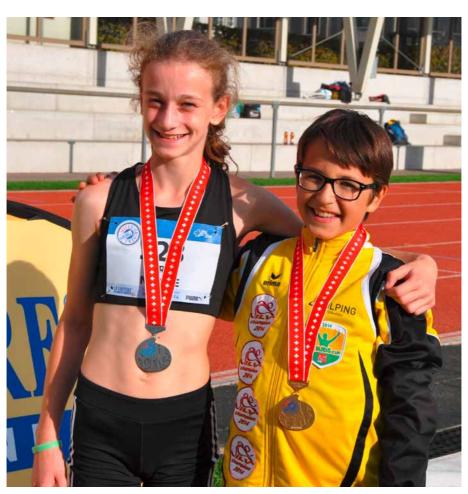
Das Rennen mutig angegangen war bei den 15-jährigen Mädchen die Engelbergerin Fiona Steffen. Die starke Triathletin übernahm auf der ersten Runde gleich die Führung,



musste dem hohen Anfangstempo auf der zweiten Runde aber Tribut zollen. Schliesslich erreichte sie das Ziel in 3:13.70, was ihr als 12. einen Platz im Mittelfeld einbrachte. Auch die zweite Nidwaldnerin im selben Rennen, Rahel Blättler, blieb nach einer schnellen ersten Runde in 3:19.77 unter ihren Möglichkeiten und wurde 19.

Für Lara Strik (W10) und Janis Zimmermann (M12) schliesslich ging es am Mille Gruyère Final vor allem darum, dabei zu sein. Beide hatten sich knapp für den Anlass qualifiziert und wollten ein möglichst gutes Rennen zeigen. Dabei wählte Janis einen schnellen Start, während sich Lara Zeit liess und auf den letzten 100 m kräftig aufdrehte. Janis wurde in 3:30.50 schliesslich 25., Lara belegte in 3:46.48 den 21. Platz.

Daniel Blättler



Nadine Strik und Navid Kerber freuen sich über ihre Medaille



## Ramon Christen und Tina Baumgartner sind Innerschweizer Meister im Mehrkampf

18 Athlet/innen der LA Nidwalden standen zum Saisonabschluss am Mehrkampf in Hochdorf im Einsatz. Für die einen ging es im Wettkampf darum, noch einmal richtig Gas zu geben, für die anderen stand eher das Mitmachen im Vordergrund.

Mit Ramon Christen war im Zehnkampf der U18 männlich zum zweiten Mal nach 2013 ein Mittelstreckler im Einsatz. Der Ennetbürger hatte nach seinem dritten Rang über 800 m anlässlich der U18-Schweizermeisterschaften nun drei Wochen Mehrkampftraining eingeschaltet und nahm sich vor, dieses Jahr die 5000 Punkte-Marke zu knacken. Der erste Tag begann hervorragend und mit 11.69 Sek. konnte sich Ramon bereits bei der ersten Disziplin stolze 713 Punkte auf sein Konto gutschreiben. Nach einem mässigen Diskuswurf folgten bereits die beiden nächsten Exploits: Mit lediglich drei Trainings in den Beinen übersprang er im Stabhochsprung 2.80 m und im Speerwurf setzte er mit 41 m in Disziplin vier gleich noch einen drauf. Es folgte der 400 m-Lauf zum Abschluss des ersten Tages, wo er in 51.91 Sek. die Konkurrenz deutlich hinter sich liess. So lag Ramon nach dem ersten Wettkampftag auf dem sehr guten zweiten Rang und es ging in Folge darum, sich möglichst gut für den nächsten Morgen zu erholen.

Dieser startete mit den 110 m Hürden, wo Ramon in 16.11 Sek. erneut eine tolle Vorstellung bot. Die Disziplinen Weitsprung und Kugelstossen gelangen ihm in Folge mittelmässig, dafür durfte er mit 1.60 m in seiner Angstdisziplin Hochsprung zufrieden sein. Den abschliessenden 1500 m-Lauf gewann Ramon in einem taktischen Rennen schliesslich in soliden 4:33 Min./Sek. Damit sicherte er sich als Gesamtzweiter mit 5383 Punkten den Innerschweizer Meistertitel der U18 im Zehnkampf.

Neben Ramon liessen sich mit Noah Risi (U18) und Daniel Blättler (Männer) zwei weitere Nidwaldner auf das Abenteuer Zehnkampf ein. Beide schlugen sich gut und durften sich mit 4643 Punkte (Noah) resp. 4346 Punkte (Dani) über einen Platz im hinteren Mittelfeld freuen. Herausstechend Noahs Leistungen im Hochsprung (1.70 m) sowie Danis 1500er, den er nach zwei Wettkampftagen im Alleingang in guten 4:13 Min./Sek. ins Ziel brachte.

Ein weiteres tolles Resultat lieferte Lars Portmann bei den U18 im nichtlizenzierten Fünfkampf: Mit soliden Resultaten belegte der Beckenrieder den tollen zweiten Rang und durfte damit nach einer verletzungsreichen Saison doch noch einen versöhnlichen Saisonabschluss feiern. Ebenso Celine Inglin, die bei den U16 im Fünfkampf am Start war: Sie schaffte es als 16. ins erste Drittel der Rangliste und gewann damit einen begehrten Mehrkampf-Zweig. Ein Wettkampf zum Vergessen dagegen war es für Nino Portmann, der nach soliden Leistungen über den Hürden und im Hochsprung im Weitsprung patzerte und über 1000 m von einem Asthmaanfall heimgesucht wurde.

Das zweite Highlight aus Nidwaldner Sicht zeigte die 13-jährige Beckenriederin Tina Baumgartner. Als mehrfache Medaillengewinnerin an den Innerschweizer Meisterschaften gehörte sie zum erweiterten Favoritenkreis, doch die Konkurrenz aus dem Kanton Luzern war stark. Mit schnellen 8.65 Sek. gelang Tina über 60 m ein toller Start in den Wettkampf. Zwar musste sie ihren direkten Konkurrentinnen hier den Vortritt lassen, doch mit der Zeit gelang ihr eine persönliche Bestleistung. Im Weitsprung sprang sie in Folge



mit 4.58 m etwas unter ihren Möglichkeiten, doch das Kugelstossen – Tinas schwächste Disziplin – gelang wieder gut. So lag Tina nach drei Disziplinen mit über 200 Punkten Rückstand auf Rang 8. Es folgte ein eindrücklicher Hochsprung, in welchem sie alle Höhen von 1.30 m bis 1.48 m im ersten oder zweiten Versuch übersprang. Über 1000 m zeigte sie schliesslich eine taktisch starke Leistung, ging das hohe Tempo der Gegnerin zu Beginn nicht mit und zog ihr angestrebtes Tempo solide durch. In 3:19 Min./Sek. gewann sie das Rennen mit einem grossen Vorsprung und machte auf die Gegnerinnen viele Punkte gut. Schlussendlich resultierte der tolle 2. Gesamtrang und da die Gewinnerin Aargauerin war, durfte sich Tina als Innerschweizer Meisterin im Mehrkampf feiern lassen. Mit den erreichten 3013 Punkten verbesserte sie den vereinsinternen Rekord um stolze 400 Punkte.

Weitere gute Resultate bei den 12–13-jährigen Mädchen erreichten Emma Meissner als 21. und Antonia Mau als 29. Emma gelang zum Abschluss der Saison über 60 m in 8.63 Sek. zum sechsten Mal die Verbesserung ihrer persönlichen Bestleistung und über 1000 m zeigte sie trotz Asthma einen kämpferischen Einsatz. Jasmin Gauch schliesslich wurde mit drei neuen PBs gute 40., während Julia Häberli vom Pech verfolgt nach dem Hochsprung starke Rückenschmerzen hatte und auf den 1000er verzichten musste.

Auch bei den Jüngsten waren zahlreiche Athleten der LA Nidwalden im Einsatz: Bei den U12 Jungs erreichte Nino Baumgartner den guten 5. Rang, wobei er in der ILV-Wertung sogar Dritter wurde. Hinter ihm zeigte die LA Nidwalden mit David Niederberger (14.), Jonas Gauch (24.) und Felix Mau (33.) eine gute Teamleistung. Während die Jungs relativ grosse Punkteabstände aufwiesen, trennten sich die beiden Nidwaldnerinnen bei den Mädchen schliesslich nur um winzige 3 Punkte: Nora Baumgartner hatte schliesslich die Nase gegen Nicole Niederberger knapp vorne. Zu verdanken hatte sie dies ihrem schnellen 1000er in 3:42 Min./Sek. Nicole dagegen gelang im Ballwurf mit 28.70 m eine starke Leistung.



Die U14 Mädchen mit der Mehrkämpferin Ellen Sprunger



## Auszug aus der Rangliste Mehrkampf Hochdorf:

- **12. Rang Zehnkampf Männer Blättler Daniel 4346 Pt** 100 (13.03 / 0.2, 463), WEIT (5.38 / -0.2, 457), KUGEL7.26 (8.53, 398), HOCH (1.60, 464), 400 (54.50, 619), 110H106.7 (21.36 / 0.2, 250), DISKUS2.00 (18.21, 239), STAB (2.60, 264), SPEER800 (32.44, 334), 1500 (4:13.33, 858)
- **2. Rang (1. ILV) Zehnkampf U18M Ramon Christen 5383 Pt** 100 (11.69 / -0.3, 713), WEIT (5.41 / 0.0, 463), KUGEL5.00 (9.93, 481), HOCH (1.60, 464), 400 (51.91, 729), 110H91.4 (16.11 / -0.4, 720), DISKUS1.50 (22.63, 322), STAB (2.80, 309), SPEER700 (41.13, 459), 1500 (4:33.37, 723)
- **4. Rang (2. ILV) Zehnkampf U18M Risi Noah 4643 Pt** 100 (12.05 / -0.3, 641), WEIT (5.69 / -0.4, 521), KUGEL5.00 (9.79, 473), HOCH (1.70, 544), 400 (56.71, 532), 110H91.4 (18.35 / -0.4, 491), DISKUS1.50 (26.97, 405), STAB (2.60, 264), SPEER700 (33.89, 354), 1500 (5:26.30, 418)
- **2. Rang U18M B Fünfkampf Portmann Lars 2856 Pt** 100 (12.77, 670), WEIT (5.23, 613), KUGEL5.00 (9.42, 514), HOCH (1.60, 622), 1000 (3:22.80, 437)
- **13. Rang U18M B Fünfkampf Lussy Simon 1855 Pt**100 (14.53, 417), WEIT (3.89, 387), KUGEL5.00 (9.72, 532), HOCH (1.15, 292), 1000
  (3:53.26, 227)
- **17. Rang Sechskampf U16M: Nino Portmann 2176 Pt** 100H84.0 (17.04 / -0.5, 526), WEIT (2.94 / 0.3, 234), KUGEL4.00 (7.58, 401), HOCH (1.40, 475), DISKUS1.00 (19.08, 313), 1000 (3:53.25, 227)
- **16. Rang Fünfkampf U16W Inglin Celine 2588 Pt** 80 (11.20 / 0.1, 608), WEIT (4.37 / -0.2, 601), KUGEL3.00 (7.95, 459), HOCH (1.40, 612), 1000 (3:56.56, 308)
- **2. Rang (1. ILV) Fünfkampf U14W Baumgartner Tina 3013 Pt** 60 (8.65, 646), WEIT Z (4.58, 645), KUGEL3.00 (7.27, 416), HOCH (1.48, 688), 1000 (3:19.36, 618)
- **21.** Rang Fünfkampf U14W Meissner Emma **2281** Pt 60 (8.63, 651), WEIT Z (4.21, 567), KUGEL3.00 (7.30, 418), HOCH (1.33, 546), 1000 (4:37.41, 99)
- **29.** Rang Fünfkampf U14W Mau Antonia **2167 Pt** 60 (9.20, 507), WEIT Z (4.04, 531), KUGEL3.00 (6.79, 386), HOCH (1.25, 471), 1000 (4:01.96, 272)
- **40.** Rang Fünfkampf U14W Gauch Jasmin 1922 Pt 60 (9.63, 412), WEIT Z (3.64, 448), KUGEL3.00 (5.86, 326), HOCH (1.25, 471), 1000 (4:03.10, 265)
- **DNF Fünfkampf U14W Häberli Julia 1667 Pt** 60 (9.36, 470), WEIT Z (3.86, 493), KUGEL3.00 (5.15, 280), HOCH (1.20, 424), 1000... KAMPF (-1, n.a.)



**5. Rang (3. ILV) Vierkampf U12M Baumgartner Nino 1351 Pt** 60 (9.67, 340), WEIT Z (3.66, 349), BALL200 (35.80, 407), 1000 (3:48.44, 255)

**14. Rang Vierkampf U12M Niederberger David 1205 Pt** 60 (9.71, 333), WEIT Z (3.64, 346), BALL200 (25.43, 277), 1000 (3:49.50, 249)

**24.** Rang Vierkampf U12M Gauch Jonas 1063 Pt 60 (10.35, 234), WEIT Z (3.21, 277), BALL200 (27.16, 299), 1000 (3:48.80, 253)

**33. Rang Vierkampf U12M Mau Felix 969 Pt** 60 (10.21, 254), WEIT Z (2.97, 239), BALL200 (25.48, 277), 1000 (3:58.31, 199)

**15. Rang Vierkampf U12W Baumgartner Nora 1570 Pt** 60 (9.66, 406), BALL200 (21.60, 308), WEIT Z (3.61, 442), 1000 (3:42.15, 414)

**16. Rang Vierkampf U12W Niederberger Nicole 1567 Pt** 60 (9.63, 412), BALL200 (28.70, 425), WEIT Z (3.64, 448), 1000 (4:00.46, 282)





Die beiden Innerschweizer Meister im Mehrkampf: Ramon Christen über die Hürden und Tina Baumgartner im Hochsprung



## Ein attraktives Lehrstellen- und Schnupperlehrstellen-Angebot

## Together ahead. RUAG

Mit der RUAG Aviation engagiert sich ab diesem Herbst neu ein verankertes und bekanntes Unternehmen mit Standorten in der Zentralschweiz als Sponsor beim Leichtathletikverein Nidwalden. Zwei davon, nämlich Stans und Alpnach, werden direkt in die Aktivitäten mit dem LA Nidwalden einbezogen. Das primäre Ziel dieses Engagements ist die Bekanntmachung des attraktiven Berufsbildungsangebotes. In Stans werden Jet- sowie Hubschraubertriebwerke gewartet, in Alpnach werden Unterhalts-, Instandhaltung sowie Modernisierungen an zivilen und militärischen Helikopter durchgeführt.



«Wir sind sehr zufrieden, mit dem LA Nidwalden dieses Sponsoring abgeschlossen zu haben», sagt Philippe Brauchli, Centerleiter Triebwerke in Stans. Die Besetzung aller offenen Lehrstellen durch junge, begeisterungsfähige Schulabgänger ist in der letzten Zeit nicht einfacher geworden. Aus diesem Grund hat sich RUAG Aviation entschieden, mit dem LA Nidwalden ein gemeinschaftliches Sponsoringpaket auszuarbeiten, welches den Jugendlichen in ihrer Phase der Berufsfindung einen Einblick in die Berufswelt der RUAG Aviation gewährt. Als Kernstück werden dabei zwei Mal jährlich Betriebsbesichtigungen angeboten. Die Jugendlichen

können sich direkt vor Ort einen Eindruck zum Unternehmen sowie dessen Ausbildungsangebot verschaffen. «Dies ermöglicht uns, den Jugendlichen einen persönlichen, möglichst praxisnahen Eindruck eines Berufs zu vermitteln», so Brauchli weiter.

In Stans und Alpnach werden Polymechaniker, Logistiker, Anlage- und Apparatebauer sowie Logistiker ausgebildet. Das gesamte Angebot bei RUAG Aviation umfasst insgesamt 15 Lehrberufe, darunter Kaufleute ebenso wie Informatiker.

Dass die RUAG eine erfolgreiche Ausbilderin ist, beweist sie immer wieder. An den Berufsmeisterschaften SwissSkills 2014 zeigten die elf Lernenden eine Top-Leistung. Die Teilnehmer erkämpften sich insgesamt fünf Medaillen: 1x Gold, 1x Silber und 3x Bronze – sowie zwei vierte Plätze.

Als internationaler Technologiekonzern bietet die RUAG in der Schweiz in 15 Berufsbildern rund 350 Lernenden eine Ausbildungsstelle. Dies entspricht rund 8 Prozent der Schweizer Belegschaft.

Weitere Informationen zu RUAG Aviation sowie der Berufsbildung finden sie online unter www.ruag.com/aviation respektive http://www.ruag.com/de/Konzern/Karriere/Berufsbildung oder direkt beim LA Nidwalden.

Die erste Besichtigung für angehende Lehrlinge findet im Januar 2015 im Triebwerkunterhalt in Stans statt

## 悲风人人







## Sieg der LG Unterwalden am IWB Marathon Basel

**«Ekiden-Marathon»** heisst soviel wie Marathon-Stafette. Das ist eine der vielen Kategorien des jählich Ende September stattfindenden IWB Basel Marathon. Es war ungefähr 2006 als die LA Nidwalden zum letzten Mal daran teilnahm. In dieser Zeit wurde der Anlass etwas verändert. Der Austragungsort wurde beispielsweise mitten in die Stadt verlegt. Es war also höchste Zeit, dass wir wieder ein Team auf der Startliste stehen hatten.

Die legendären 42 km wurden in 17 Runden à 2.5 km aufgeteilt. Wovon die 6 Läufer aus Unterwalden jeweils 2 bis 4 an einem Stück zurückzulegen hatten. Die Strecke ist aufgrund ihrer engen Kurven und den nicht zu unterschätzenden Höhenmetern sehr anspruchsvoll.

Kaum war der Startschuss erklungen, zeichnete sich einen Zweikampf zwischen den gelbschwarzen LG Unterwaldnern und dem blauen TV Riehen ab. Ein in der Laufszene bekannter Läufer setzte sich von Beginn an unwiderstehlich an die Spitze. Als Startläufer folgte ich ihm so gut als möglich. Obwohl ich meine 10 km-PB um über eine Minute pulverisierte, lief der TV Riehen auf dem ersten Abschnitt einen Vorsprung von 2 Minuten heraus. Auf dem zweiten Zwischenrang übergab ich unserem Teamsenior Jürg Eggerschwiler und freute mich, den Verlauf am Streckenrand weiter zu verfolgen.

Jürg, der sich definitiv längere Strecken gewohnt ist, konnte ohne Probleme mithalten und lief ebenfalls einen sehr guten zweiten Rang heraus. Der Rückstand betrug nach wie vor 2 Minuten.



Martin Filliger, Sven Marti, Andreas Abächerli, Florian Lussy, Marcel Schelbert und Jürg Eggerschwiler



Andreas Abächerli (von Obwalden) übernahm den Zeitmessungs-Chip und legte eine super 1. Runde hin. Er teilte dann gut ein, zahlte auf der dritten Runde ein wenig Tribut für seinen schnellen Start und konnte sich am Schluss noch einmal souverän steigern. Da auch bei TV Riehen ein top Läufer eingesetzt wurde, zogen sie uns bis auf 3.40 Min. davon.

Währendem Jürg mit Hilfe der Startliste die kommenden Läufer des «Rivalen» mit Vorjahreszeiten analysierten, war das Armband von Datasport bereits am Handgelenk von Sven Marti unterwegs. Dieser liess mit einer riesen Aufholjagd vergessen, dass er bereits ein Rennen vom Vortag in den Beinen hatte. Zugegeben: Die Tatsache, dass die einheimischen Riehener ihre schnellste Läufer bereits im Ziel hatten, sprach ebenfalls für uns. Sven nutzte die Gunst der Stunde und konnte der Zuschauermenge nach 30 km einen Führungswechsel präsentieren.

Während die Lokalmatadoren eher abbauten, konnte die LG mit Florian Lussy noch einen drauf setzen. Hätte die Feuerwehr an diesem Sonntag Nachmittag einen Brand zu löschen gehabt, wären sie sicher von einem orange-leuchtenden Nidwaldner überholt worden. «Asics-Floh» unterbot die bis dahin schnellste Runde um 45 Sekunden.

Mit Marcel Schelbert (Obwalden) konnten wir zum Schluss noch ein weiteres Ass aus dem Ärmel schütteln. Der Jüngste an Board dachte nicht daran den Rang bloss zu verteidigen und die Basler Innenstadt zu geniessen. Auch er holte sich Rang 1 in der Streckenauswertung und überrundete die zweitplatzierte Staffel.

100 Meter vor dem Ziel war er kaum zu stoppen. Damit wir traditionell alle miteinander einlaufen konnten, musste er reichlich Tempo rausnehmen. Da wir sonst alles Einzelsportler sind, fühlte es sich grossartig an, als Team das Marathon-Ziel als Sieger zu erreichen und das in 2.27 Std. (2 Min. schneller als Jürgs Marschtabelle). Da am selben Tag in Berlin der Weltrekord über dieselbe Distanz auf 2.02.57 verbessert wurde, beschlossen wir unsere Laufsachen selber zu waschen und am Montag wieder arbeiten zu gehen ;-)

Martin (10 km)	Jürg (5)	Andreas (10)	Sven (5)	Florian (5)	Marcel (7.5)
34.37 (2. Rang)	19.06 (2.)	35.35 (3.)	16.37 (1.)	15.38 (1.)	26.09 (1.)



Martin Filliger



## Tenero-Lager vom 29. September bis 3. Oktober 2014

## **Montag**

Am Montagmorgen trafen wir uns um 9 Uhr in Flüelen. Nach einer längeren Zugfahrt kamen wir endlich in Tenero an. Wir richteten uns gemütlich in den Zelten ein. Nach einem für teneroverhältnisse feinem Essen starteten wir voller Energie in den Nachmittag. Die älteren Athleten spielten Rollhockey. Wir hatten es nicht so ganz im Griff. «Als Fabio der Fels an der Bande stand, fuhr die kleine zerbrechliche Angela in den Felsen hinein und brach sich das Wadenbein» (Zitat von Lukas). Nach diesem Unfall mussten wir uns abkühlen und gingen in den See eine kleine Schlammschlacht machen. Um ca. 7 Uhr assen wir Abendbrot. Nach dem Znacht konnten wir machen was wir wollten. Leider mussten wir dann auch schon ins Zelt in den Schlafsack.

Samira, Celina, Noemi, Marla

## Dienstag

Nach dem mühsamen Aufstehen gingen wir Frühstück essen. Die Älteren gingen Windsurfen, jedoch war dies nicht so einfach, da es keinen Wind hatte. Trotzdem war es lustig im sehr engen Anzug und dem einigermassen warmen Wasser. Die kleineren Athleten spielten Tennis und Spiele. Später als wir fertig mit dem Mittagessen waren, hatten die Älteren frei und die Jüngeren hatten OL und Spiele. Wir Älteren gingen schon am Nachmittag in den Coop Essen kaufen, jedoch die anderen erst um 5 Uhr. Am Abend machten Celine und Noemi Yoga.

Samira, Celina, Noemi, Marla

### Mittwoch

Am Morgen weckte uns Andy fürs Zmorgä. Es gab zum ersten Mal Zopf. Anschliessend begannen wir unseren Wandertag. Dabei haben wir bemerkt, dass die Tessiner gerne ihre Welt mit Steinen schmücken. Auf unserer Reise überquerten wir die Verzasca-Staumauer. Dann genossen wir das Zmittag. Danach spielten wir das Spiel, das Sevi und Ramon vorbereitet hatten. Nachher hatten wir viel Freizeit und am Abend nach dem Znacht gingen wir noch klettern

Flavia und Aline

## **Donnerstag**

Am Morgen trafen wir uns zum Frühstück und gingen gemeinsam zur Mensa. Es gab zum ersten Mal Nutella. Nach dem Frühstück hatte Jahrgang 2001 und jünger Bogenschiessen und Tennis, Jahrgang 2000 und älter machte Spiele auf der Wiese. Am Abend durfe man noch einmal klettern gehen und anschliessend war noch der bunte Abend. Das Thema war die Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro. Wir machten Quiz, andere lustige Spiele, assen den Kuchen, den die Familie Kerber für uns gebacken hatte und gingen spät ins Bett.

Nino B.





## Freitag

Heute Morgen haben uns Ramon und Lars sanft geweckt. Gleich nach dem Aufstehen mussten wir das Chaos beseitigen weil wir heute abreisen. Wir gingen Frühstücken. Es gab jeden Morgen das selbe: Brot, Milch, Orangensaft und Konfitüre. Danach gingen wir zurück in die Zelte und wurden in verschiedene Putzgruppen eingeteilt. Lukas und Nino mussten das Knabenzelt putzen. Fabio, Celina, Marla, Ramon und Lars mussten den Gemeinschaftsraum putzen und aufräumen. Als wir alles geputzt hatten, stellten wir alle Koffer in den Gemeinschaftsraum. Danach wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt, in denen wir ein Spielturnier bestritten. Wir spielte Baseball, Beachvolleyball und Ultimate. Nach dem Turnier gab es eine Rangverkündigung, bei der alle etwas bekamen ausser Celina und Noemi. Sie waren früher duschen gegangen und hatten so die Rangverkündigung verpasst. Später gingen wir in die Mensa, assen Zmittag und warteten bis es 14:15 wurde weil wir dann auf den Zug gehen mussten.

Fabio, Lukas und Nino P.





Celina Christen, Samira Odermatt und Noemi Achermann



Fabio Christen, Lukas Egli und Nino Portmann







Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN**, **CAVAG**, **FAVERIT®**, **ZANOLI**.

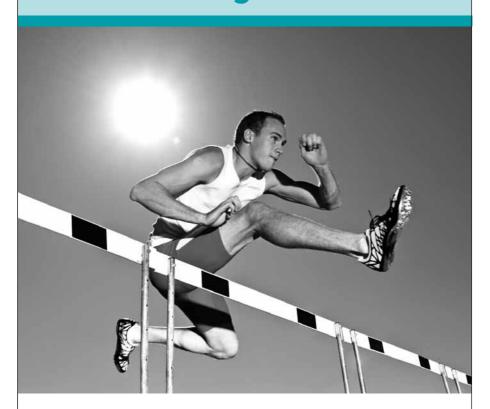
MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Rozloch | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.





# Ihre Gesundheit – unser Anliegen



## Kolping Krankenkasse AG

Regionalagentur Nidwalden

Xaver Theiler Engelbergstrasse 14, 6370 Stans Tel. 041 610 20 20 Fax 041 610 16 13 x.theiler@mykolping.ch



www.mykolping.ch